

Obsttafel Nr. 235

## Lanes Prinz Albert

Familie der Rambure

**Geschichte:** Die Sorte wurde 1857 von H. Lane & Söhne, Berkhamstead, gezogen und in Deutschland vom Hofgärtner Fießler in Baden-Baden eingeführt. Fand infolge der großen Fruchtbarkeit rasche Verbreitung und ist heute ziemlich bekannt.

**Beschreibung:** Die Frucht ist groß, oft sehr groß, etwa 75 mm breit und 55 mm hoch, auch größer, mittelbauchig und nach Kelch und Stiel fast gleichmäßig abgerundet. Kelch offen, mit schmalen zurückgeschlagenen Blättchen; Einsenkung tief und weit, von feinen Falten umgeben. Stiel kurz und nicht sehr dick, holzig, braun, Stielhöhle tief und eng, selten strahlig berostet. Schale glatt, fein, glänzend, zuerst grasgrün, aber, wenn lagerreif, in eine mattgelbe Farbe übergehend, auf der Sonnenseite schwach gerötet und geflammt, Punkte zerstreut, grünlichweiß, Rost fehlt. Fleisch grünlichweiß, fein, mürbe, saftreich, von süßweinsäuerlichem Geschmack. Kernhaus hohlachsig, Kammern geöffnet, Wandungen zerrissen, Samen kurz zugespitzt, hellbraun.

**Befruchtungsverhältnisse:** Guter Pollenbildner.

**Reifezeit:** Jänner bis März und länger, soll nicht zu früh, nicht vor Mitte Oktober gepflückt werden.

**Eigenschaften des Baumes:** Es wächst kräftig, bildet aber in der Baumschule keine schönen Stämme, verlangt daher Stammbildner, an Klima und Boden sehr wenig anspruchsvoll. Er eignet sich für alle Formen und ist sehr früh- und reichtragend. Bildet dichte, kugelige Kronen, die öfter ausgelichtet werden müssen. Er blüht ob im Herbst, und seine Blüte ist vor dem Aufblühen so schön rot, dass der Baum zu dieser Zeit ein Zierbaum ist. Das einjährige Holz ist meist schon voller Blütenknospen. Schnitt der Leitäste mittellang, der des Fruchtholzes kurz.

**Gute Eigenschaften:** Die große Fruchtbarkeit des Baumes und die Brauchbarkeit der Frucht empfehlen diese Sorte besonders. Für den kleinen Siedlergarten ebenso wie für den größeren Hausgarten, auch für Feld und Wiese geeignet.

**Schlechte Eigenschaften:** Es sind keine bekannt, die der weiteren Verbreitung dieser Sorte hinderlich wären.